



Die NABU-Gruppe Freudenstadt ...

... möchte Menschen für die Natur begeistern. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt.

Die NABU-Gruppe Freudenstadt besteht bereits seit 1901 und ist damit eine der ältesten NABU-Gruppen in Baden-Württemberg.

Seit 2018 betreibt die NABU-Gruppe Freudenstadt eine Igelauswilderungsstation in Baiersbronn-Obertal.

Sie möchten mehr über den NABU Freudenstadt erfahren oder aktiv mitmachen?

Dann schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei: www.NABU-Freudenstadt.de

Sie können uns auch durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen:

www.NABU-Freudenstadt.de/mitmachen/mitglied-werden/



Dieses Projekt wird finanziell durch den NABU-Bundesverband unterstützt.

Igelstationen ausleihen

Seit Herbst 2020 verleihen wir Igelbehausungen aus zertifiziertem Holz an Gartenbesitzer/-innen, die einen Igel in seiner gewohnten Umgebung bestmöglich auf den kommenden Winter vorbereiten möchten. Unsere Starthilfe im Landkreis Freudenstadt besteht aus

- einem Igelhaus aus Holz,
- einem geeigneten Futternapf,
- und einer Portion Igelfutter für die ersten Tage.

Der Igel kann so in seinem gewohnten Revier durch Ihre Hilfe und unsere Igelstation wieder auf die Beine kommen.

Die Igelstationen sind kostenfrei ausleihbar bei:

Roger Cornitzius in Baiersbronn
für den westlichen Teil des Landkreises Freudenstadt
0172.892 90 50
Cornitzius@NABU-Freudenstadt.de

NABU-Bezirk Gäu-Nordschwarzwald in Horb
für den östlichen Teil des Landkreises Freudenstadt.
07451.627 79 91
Bezirk-GN@NABU-BW.de

Impressum

© 2020, NABU Gäu-Nordschwarzwald, www.NABU-Bezirk-GN.de;
Redaktion: Markus Pagel, Roger Cornitzius; Gestaltung: Katrin Scholderer; Bildnachweis: Titel: Alexas_Fotos/pixabay; Foto im Kreis: C. Kuchem/NABU, alle anderen Fotos: Roger Cornitzius/NABU Freudenstadt

Igel im eigenen Garten

Tipps der NABU-Gruppe Freudenstadt



Igel im Garten

Sie haben einen Igel in Ihrem Garten zu Besuch? Das ist ein tolles Erlebnis!

Sie wollen ihm helfen? Unterstützung braucht der Igel nur, wenn er

- tagsüber unterwegs ist und einen erschöpften Eindruck macht,
- sich kühl anfühlt,
- sich bei Berührungen nicht mehr schützend einrollen kann,
- verletzt ist oder blutende Wunden hat,
- starken Parasitenbefall hat (Flöhe, Zecken, Fliegeneier, Fliegenmaden),
- im Winter anzutreffen ist, da sein Nest zerstört sein könnte.

Treffen ein oder mehrere dieser Punkte auf den Igel zu und können Sie keinen Tierarzt erreichen, dann kommen Sie gerne auf den NABU zu. Sie können dem schwachen, aber unverletzten Igel evtl. mit unserer mobilen Igelstation helfen.



Die Igelpflegestation bei Ihnen

Die Igelpflegestation in Ihrem Garten muss betreut werden und benötigt ein paar Voraussetzungen – sind die folgenden Punkte erfüllt, dann bessert sich der Zustand des Igels schnell:

- Das Häuschen an einen schattigen und ruhigen Ort, am besten unter einen Busch, stellen.
- Standort so wählen, dass bei Regen kein Wasser in das Innere gelangen kann.
- Manche Igel fühlen sich gestört, wenn man in ihr Nest schaut. Andere hingegen stört es nicht.
- Zeitungspapier auf dem Boden erleichtert das Reinigen des Häuschens.
- Laub, Stroh und zerknülltes Zeitungspapier reichlich in den Schlafbereich des Igels füllen.
- Futter abends einfüllen, Reste am nächsten Morgen entfernen.
- Wassernapf nur bei Wasserknappheit dazu stellen.
- Futter- und Wassernapf täglich reinigen.

Eine Igelpflegestation brauchen Sie nur, wenn der Igel schwach, aber unverletzt ist. Sie können diese kostenfrei beim NABU Freudenstadt oder bei der NABU-Bezirksgeschäftsstelle in Horb ausleihen.

Weitere Links zur Igelpflege

- www.NABU.de/igel
- www.pro-igel.de
- www.igelverein.de

Igelfreundlicher Garten

- Einheimische Hecken aus Schlehen, Weißdorn und Heckenrosen beherbergen eine Vielzahl nützlicher Tiere wie Insekten und Würmer, die Igel gerne als Nahrung annehmen.
- Versteckmöglichkeiten wie Laubhaufen oder Holzstapel im Garten sind für Igel wichtig.
- Wasser in kleinen Schalen (Untersetzer, Deckel) in den Garten stellen, damit die Igel genug zu trinken haben (besonders wichtig im Sommer, wenn es sonst zu trocken ist).
- Sparsam mit Gift im Garten umgehen, wenn möglich ganz vermeiden.
- Bei hohen Absätzen oder Treppenstufen eine kleine Treppe oder ein Brett als Hilfe platzieren.
- Netze und Maschendrahtzäune vermeiden, da sich Igel hier verfangen können und darin sterben.
- Ein Latten- oder Jägerzaun oder eine Hecke hindern Igel nicht am Wandern.

